

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Frauen- und Familiengesundheit		03-Heb-Sozwiss2-222-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Soziologie der reproduktiven Lebensphase</li> <li>• Hebammenbetreuung im sozialen Kontext</li> <li>• Ethnische, religiöse, kulturelle und soziale Diversität in der Hebammenarbeit</li> <li>• Gender Awareness</li> <li>• Menschenrechte, Gesundheitsziele und humanitäre Hilfe</li> <li>• Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Selbstbestimmung</li> <li>• Sexualaufklärung, Familienplanung und Prävention von Missbrauch und Gewalt gegen Frauen und Mädchen</li> <li>• Bindungstheorien</li> <li>• Unterstützung der Eltern beim Bonding und in der Interaktion mit dem Kind</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 c), d), e), f), 3 d), e), f), g), i), j); III. 1, 2, 3, 4; IV. 1, 2, 3; VI. 1, 2, 3, 4, 5</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die gesellschaftliche Bedeutung von Schwangerschaft, Geburt und Hebammentätigkeit darlegen und kennen verschiedene soziale und kulturelle Einflüsse auf reproduktive Gesundheit</li> <li>• kennen Evidenz zu genderspezifischen Auswirkungen auf die Gesundheit und berücksichtigen Aspekte weiblicher Gleichstellung und Selbstbestimmung in ihrem professionellen Handeln</li> <li>• können wesentliche Aspekte der sexuellen und reproduktiven Gesundheit von Frauen und Mädchen im Lebenslauf benennen und reflektieren</li> <li>• verfügen über Einblicke in die sozialen und ökonomischen Funktionen der Familie im gesellschaftlichen Wandel und kennen die Bedeutung ethischer, sozialer, religiöser und kultureller Kontexte von Familien</li> <li>• erkennen belastende Lebenssituationen, psychosoziale Problemlagen und psychosomatische Erkrankungsbilder bei der Frau und ihrer Familie und wirken bedarfsabhängig auf Unterstützungsmaßnahmen hin</li> <li>• kennen den Stellenwert der Mutter-Kind-/ Vater-Kind- und Eltern-Kind-Bindung und fördern diese professionell und empathisch</li> <li>• berücksichtigen und unterstützen die Autonomie und Selbstbestimmung der Frauen unter Einbezug ihrer Rechte, ihrer konkreten Lebenssituation, der ethnischen Herkunft, dem sozialen, biographischen, kulturellen und religiösen Hintergrund, der sexuellen Orientierung und Transsexualität, Intergeschlechtlichkeit sowie der Lebensphase der Frauen und ihrer Familien</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (3) + V (1)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60-90 Min.) Bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		

**Arbeitsaufwand**

150 h

**Lehrturnus**

Lehrturnus: jährlich SoSe

**Bezug zur LPO I**

--

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)